

nung; die glasartige befindet sich hinter der Netzhaut, und nimmt den größten Theil des Auges ein; die durchsichtige Krystalllinse liegt zwischen beiden und hat die Figur einer Linse.

Die Augen sind vielerlei Krankheiten unterworfen. Wenn die Sehnerven verdorben sind, so nennt man die daher entstandene Blindheit den schwarzen Star, und dieser ist sehr häufig unheilbar; wenn aber die Krystalllinse dunkel wird, so entsteht der graue, welcher geheilt werden kann. Schädlich für die Augen sind alle zu großen Anstrengungen derselben in der Dämmerung, das lange und häufige Hinschauen in die Sonne oder das Feuer oder auf blendende Gegenstände, und alle Ausschweifungen, durch welche die Nerven geschwächt werden. Augenkrankheiten muß Niemand gering achten, und in denselben bei Zeiten einen geschickten Arzt um Rath fragen. Da die Augen sehr zarte Theile des Körpers sind, so kann eine unrichtige Behandlung leicht Blindheit bewirken.

VII.

Gesundheitslehre.

Gesundheit und Krankheit.

„Es ist besser, einer sei arm und dabei frisch und gesund, denn reich und ungesund. Gesund- und Frischsein ist besser, denn Gold, und ein gesunder Leib ist besser, denn groß Gut. Es ist kein Reichthum zu vergleichen einem gesunden Leibe,“ sagt Sirach; und wirklich ist die Gesundheit das kostbarste Gut unter allen äußern Gütern. Gesund ist der Mensch, wenn alle Theile seines Körpers, feste und flüssige, ihre gehörige Beschaffenheit haben, und wenn alle Verrichtungen des Körpers gehörig geschehen. Eine ganz vollkommene Gesundheit genießen wenige Menschen. Kennzeichen der